

„Gottesdienst zeitgleich“

Gottesdienst für Zuhause

am Palmsonntag (05.04.2020)

nach einem Vorschlag des Michaelisklosters
Hildesheim

Sie sind eingeladen, diesen **Gottesdienst am Telefon** zu feiern. Am Sonntag, den 5. April um 11.20 Uhr. **Wählen Sie dazu einfach folgende Nummer und schon sind Sie dabei: 05137-9086 775.** *Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für Sie, außer den regulären Telefongebühren.*

Kerze entzünden

Einstimmung

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben.

Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet zur Einkehr und zur Verbundenheit miteinander an verschiedenen Orten

Gott.

Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir.

Und weiß: ich bin verbunden.

Mit Dir.

Mit anderen, die zu Dir beten.

Genau jetzt.

Genau so.

Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Das genügt.

Und ich bringe Dir alles, was ist.

Stille

Höre auf unser Gebet.

Amen.

Bibeltext des Tages

Markus 14,3–9

Lied des Tages

Evangelisches Gesangbuch Nr. 11 „Wie soll ich dich empfangen“

Gedanken zum Bibeltext (P. Miehle)

Es duftet im ganzen Haus nach Nardenöl.

Der herbe Geruch vernebelt ihnen die Köpfe.

Sie wollten diesen Abend eigentlich allein verbringen.

Der Tisch ist gedeckt.

Das Abendessen könnte beginnen.

Wenn da nicht diese Frau wäre.

Sie ist einfach hereingelplatzt.

Ohne ein Wort zu sagen,

ging sie auf Jesus zu.

Sie haben sich alle verduzt angesehen.

Wer hat sie eingeladen?

Jetzt steht sie vor Jesus

und reibt seinen Kopf mit Öl ein.

Ein ganzes Fläschchen verschwendet sie.

Das muss ein Vermögen gekostet haben.

Was hätte man mit dem Geld Gutes tun können?

Die Freunde Jesu meinen es gut.

Sie wollen das Beste.

Sie haben seine Denkweise übernommen.

Haben sie auch sein Mitfühlen übernommen?

Sie folgen ihm blind.

Sie sehen nicht, was er jetzt brauchen könnte.

Sie denken nicht selber.

Sie halten sich an Regeln.

Sie fühlen nicht selber.

Sie überschütten die Frau mit Vorwürfen.

Sie sind überfordert mit Zärtlichkeit und Liebe.

Wenig später wird Jesus gefangen genommen, sein Kopf, der heute nach Nardenöl duftet, wird in wenigen Tagen eine Dornenkrone tragen.

Die Liebe dieser Frau ist stark.

Sie weiß um die Vergänglichkeit unserer Körper.

Sie hält sich nicht zurück,

sie verschenkt sich.

Ohne Taktik oder Absicht.

Die einzige Absicht ist,

den anderen glücklich zu machen.

Die Zeit, die Menschen miteinander haben, ist begrenzt.

Das erleben wir gerade sehr deutlich.
Die Zeit ist kostbar.
Und wir können nicht über sie verfügen.
Deshalb ist es unendlich wertvoll,
was für füreinander tun.
Nicht nur in Zeiten der Freude,
sondern gerade in den Tiefen des Lebens.

Wie klug ist doch diese Frau.
Sie hat diesen kostbaren Moment mit Jesus
und schenkt ihm ihre ganze Zärtlichkeit.
Welch liebevolle Verschwendung,
welch aufrichtige Zuneigung.
Dieser Moment bleibt für immer.
Wir reden noch heute darüber.

Ich will wie diese Frau sein.
Mich verschenken.
Nicht warten, bis ich um Hilfe gebeten werde,
sondern die Augen offen halten nach denen,
die ich glücklich machen kann.
Großzügig und freundlich.
Verschwenderisch mit meiner Liebe.

Fürbitten

Gott.
Wir sind verbunden.
Als Menschen mit Menschen.
Als Glaubende miteinander.
Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser
Danken und unser Sorgen.
Heute.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben.
Was tun sie gerade.

Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch
einsamer sind.

Stille.

Wir denken an alle Kranken.
Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die
keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen.
Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben
ein füreinander.

Stille.

Gott.
Wir sind Deine Menschen.
Wir sind miteinander verbunden.
Atmen die Luft Deiner Schöpfung.
Beten zu Dir in allem, was ist.
Beten zu Dir mit den Worten, die uns im
Herzen wohnen:

Vater Unser

Segen

Hände öffnen und laut sprechen:

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe
uns Frieden.

Amen

Oder

Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen. Spüren,
dass Du da bist. Spüren, dass andere da sind.

Genau jetzt. Genau so. Verbunden.

Miteinander. Mit Gott. Im Glauben. Einatmen.

Ausatmen. Und leise sprechen „Gott spricht:

Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen

sein.“ (oder ein anderes Segenswort oder ein

anderes Wort, das gerade Kraft gibt). Mehrmals

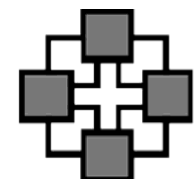
wiederholen und dabei vielleicht lauter

werden. Stille. Einatmen. Ausatmen. Fenster

schließen.

Kerze löschen

Alt-Garbsen
Versöhnung-Havelse



Marienwerder
Willehadi